

Bin am Verzweifeln - Thema Boden Kl. 4

Beitrag von „Alhimari“ vom 7. Mai 2012 20:37

Ganz spontan ist mir eben Folgendes eingefallen:

Stundeneinstieg: hoher Glasbehälter mit Wasser und abgesetztem Boden, verschiedene Körnung. Durchrühren.

Fragestellung: Wie bekommt man das Wasser wieder sauber?

Impulsbilder: Dreckiges Wasser (Pfütze, aufgewühlter Fluss nach Regenfall), sauberes Wasser aus einer Quelle (Quelle mit anstehendem Gestein).

Erkenntnis: Der Boden darüber (= verschiedene Bodenhorizonte) haben das Wasser gereinigt.

Sus Versuche: Fragestellung: Welche Schicht reinigt? Filterversuch des trüben Wassers aus Stundeneinstieg getrennt Kies, mit Sand, mit Erde. Ergebnis nicht zufriedenstellend.

Vertiefung: Welche Bestandteile wurden durch welche Schichten herausgefiltert?

Durch Impulse(Ich denke, dass wir das Wasser auch sauberer filtern könnten!) angeleitet neue Versuchsidee: Filtern des Wassers durch mehrere Schichten, so dass sowohl grobe als auch feinere Bestandteile herausgefiltert werden. Idealerweise kann man alle Schichten durch eine Scheibe sehen.

Erkenntnis: Das Wasser ist viel sauberer.

Übertrag: Der Prozess dauert in der Natur viel länger. Die Schwebteile setzen sich dann auch ab. Hinweis auf klares Wasser bei Stundeneinstieg, da waren (fast) alle Bestandteile am Boden sedimentiert.

Was schließen wir daraus? Wasser ist kostbar, klares Trinkwasser ist etwas besonderes.